

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Naturgeschichte der reißenden Thiere

Mann, Gustav

Stuttgart, 1857

37. Der gestiefelte Luchs. *Felis caligata*

[urn:nbn:de:bsz:31-108304](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-108304)

37. Der gestreifte Luchs. *Felis caligata*.

Dieser Luchs hat eine so auffallende Aehnlichkeit mit der wilden Katze, daß man ihn leicht für eine Art derselben halten könnte. Er hat keine Ohrpfeife, aber einen langen Schwanz. Das Colorit variirt: bei Männchen meist dunkler, bläulichgrau oder aschgrau melirt und schwärzlich gewellt, bei Weibchen blässer, fahlgelblich oder licht röthlich gewellt; die Zungen schwarz gebändert. Die Unterseite ist röthlich weiß oder licht ochergelb. Die Kehle bisweilen weiß, die Schnauze weißlich oder fahl, auf den Backen häufig zwei röthliche oder schwärzliche Binden. Die Ohren außen lebhaft roth, innen weiß, an den Beinen schwärzliche Querstreifen. Die Endhälfte des Schwanzes weiß und schwarz geringelt. Er wird 2' lang, Schwanz 1'. Er findet sich im westlichen Afrika vom Cap bis Aegypten, ebenso in Vorderasien und Indien.

38. Der Gepard. *Felis guttata*.*

Tafel 16.

In der Mitte zwischen Hund und Katze stehend existirt dieses Thier noch in einer Varietät, in der *Felis jubata*, dem asiatischen Gepard oder Jagdleopard.

Der Charakter dieses Thieres ist ein schmiegsamer, leicht der Zähmung fähiger und ähnelt hierin dem Löwen. Er zeigt in der Gefangenschaft nicht das unheimliche Wesen der andern Katzen, sondern ist gutmüthig, was auch seine Physiognomie erkennen läßt. Das schöne dunkelbraune Auge drückt bloß Trauer über die verlorene Freiheit aus. Er ist ein zutrauliches Thier, das leicht zur Jagd abgerichtet werden kann. Das Thier verleugnet seinen Charakter auch in der Freiheit nicht. Der Panther und Gepard sind die grimmigsten Feinde. Er hat die Jagdmanier der Katzen und der Hunde in sich vereinigt und so überall die Mitte haltend, gehört er einer Gattung so gut an als der andern und bildet das dem Löwen am entferntesten stehende Thier in der ganzen Reihe, hat aber eben darum auch wieder manches Aehnliche, denn beide stehen so ziemlich außerhalb der Grenzen, welche die Gewohnheiten, die Lebensart und den Charakter der Katzen bezeichnen. Der Löwe furchtlos, der Gepard zutraulich, der Löwe zähmbar, der Gepard ebenfalls, jener ein grimmiger Feind des Tigers, dieser der des Panthers; der Löwe mit einer Mähne, der Gepard mit Andeutungen einer solchen. Der afrikanische Gepard ist von der schlanken Gestalt des Windhundes, mit hochgetragener Ruthe.

* Wir bitten auf S. 11 den Speciesnamen *Felis jubata* in *F. guttata* umzuändern.